



**Einwohnergemeinde**  
Gemeindeverwaltung  
3929 Täsch

## **PROTOKOLL**

### **Ordentliche Urversammlung der Einwohner vom 15. Dezember 2022**

**Anwesend:** 12 Personen inkl.  
Mario Fuchs (GP), Annette Fux (VP)  
Markus Schwizer (GR), Judith Mooser (GR)  
Aisha Furrer (GS), Regine Willisich (BLF)

Stimmberechtigt: 11 Personen

**Entschuldigt:** Tscherrig Klaus, Burgerkommission

**Protokoll:** Gemeindeschreiberin Aisha Furrer

**Beginn:** 20.03 Uhr

#### **1. Begrüssung & Orientierung**

Der Gemeindepräsident eröffnet die ordentliche Urversammlung der Einwohnergemeinde von Täsch nach rechtsgültiger Einberufung vom 25. November 2022. Die ordentliche Urversammlung wurde somit gemäss Gemeindegesetz mindestens 20 Tage vor dem Sitzungsdatum termingerecht durch öffentlichen Anschlag einberufen. Die Unterlagen konnten auf der Kanzlei und im Internet eingesehen werden.

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden herzlich. Speziell begrüsst der Präsident seine Kollegen vom Gemeinderat Annette Fux, Markus Schwizer, Sascha Lauber und Judith Mooser, sowie die Gemeindeschreiberin Aisha Furrer und die Bereichsleiterin Finanzen Regine Willisich.

Wie bereits an den vergangenen Urversammlungen wird auch diese Urversammlung live im Netz übertragen.

Abgesehen von den in der Begrüssung erwähnten Personen wurden keine nicht-stimmberechtigten Personen für die physische Sitzung eingeladen und ich stelle fest, dass keine zusätzlichen nicht-stimmberechtigten Personen anwesend sind.

Die Einberufung der Urversammlung, die Traktandenliste und die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden müssen gemäss Gemeindegesetz und kommunalem Organisationsreglement Minimum 20 Tage vor der Versammlung veröffentlicht werden. Veröffentlichung erfolgte am 25. November 2022 via Anschlagkasten, Internet und Auflage auf der Gemeindkanzlei und damit ist diese Anforderung erfüllt.

An der heutigen Versammlung kann nur über traktandierte Geschäfte abgestimmt oder entschieden werden. Gemäss kommunalem Organisationsreglement müssen Anträge mindestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich auf der Gemeinde gemeldet werden. Es sind keine Anträge eingegangen. Zusätzliche Traktanden sind auch auf Antrag der Versammlung nicht möglich, auf Antrag und mit der

Zustimmung der Versammlung kann der Gemeinderat jedoch ein Traktandum zurückziehen. Das ist heute nicht der Fall.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 08. November 2022 und anschliessender Veröffentlichung, werden an der diesjährigen Urversammlung folgende Traktanden behandelt:

Traktanden der ordentlichen Urversammlung der Einwohner:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten ord. Urversammlung der Einwohnergemeinde vom 23. Juni 2022
4. Kenntnisnahme der Steuerbeschlüsse und Genehmigung der Indexierung
5. Präsentation und Genehmigung des Budgets 2023 der Einwohnergemeinde
6. Verschiedenes

Weitere Informationen: Protokollführerin ist die Gemeindeschreiberin. Die gesamte Versammlung wird auf digitalem Tonträger aufgenommen. Erst nach Genehmigung des Protokolls an der nächsten Urversammlung wird der Tonträger gelöscht.

Grundsätzlich wird durch Handheben abgestimmt. Wenn ein Teilnehmer der Versammlung eine geheime Abstimmung per Antrag verlangt und mindestens ein Fünftel der Versammlung dem Antrag zustimmt, wird geheim, also schriftlich, abgestimmt.

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürger mit Rechts- und Steuerwohnsitz in Täsch. Es sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend.

Entscheide der Urversammlung werden mit relativem Mehr gefasst.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

In der Person von Lerjen Rinaldo wird der Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

## **3. Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung der Einwohner vom 24.06.2021**

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung vom 23. Juni 2022 wurde im Internet publiziert und konnte auf der Kanzlei eingesehen und bezogen werden und liegt zusätzlich im Saal auf.

Nach der Veröffentlichung des Protokolls der letzten Urversammlung sind keine Änderungsanträge, Kommentare oder anderweitigen Rückmeldungen eingegangen.

Zum Protokoll liegen keine Fragen vor. Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

*Abstimmung: 11 Ja–Stimmen / 0 Enthaltung / 0 Nein–Stimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

## **4. Kenntnisnahme der Steuerbeschlüsse und Genehmigung der Indexierung**

Bei der Festlegung der Besteuerungssätze für das kommende Jahr gibt es einige Positionen, die in der Kompetenz des Gemeinderats liegen, andere wiederum legt der Kanton fest und ein einziger der Werte kann, bzw. muss, jedes Jahr von der Urversammlung bestimmt werden.

Die drei Beschlüsse (Steuerkoeffizient, Kopfsteuer und Hundetaxen) liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und darüber wird nicht abgestimmt. Der Gemeinderat hat die verschiedenen Besteuerungssätze besprochen und folgendes entschieden:

Die Kopfsteuer und der Steuerkoeffizient bleiben unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Hundesteuer wird von CHF 150.00 auf CHF 165.00 erhöht.

Die Höhe vom Verzugszins, Vergütungszins, negativer Ausgleichszins und Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen werden vom Kanton festgelegt.

Die Indexierung ist der einzige Wert, über den die Urversammlung beschliesst.

Die Anpassung der Indexierung an die Teuerung liegt in der Kompetenz der Urversammlung. Eine Urversammlung kann, meistens auf Antrag des Gemeinderates, die Indexierung im Vergleich zur Teuerung weniger stark oder auch stärker anpassen. Deshalb haben nicht alle Gemeinden die Indexierung auf dem gleichen Niveau. In Täsch liegt sie seit vielen Jahren bei 145%. Aufgrund der 3% Teuerung im letzten Jahr empfehlen jetzt die kantonalen Finanzbehörden den Gemeinderäten, der Urversammlung eine Erhöhung der Indexierung, um ebenfalls 3% vorzuschlagen. Für Täsch würde das bedeuten, von 145% auf 148%.

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Urversammlung eine Erhöhung der Indexierung statt um 3%, um 5% auf 150% vorzuschlagen.

Es werden keine Fragen gestellt. Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, die diversen Besteuerungsbeschlüsse zur Kenntnis zu nehmen und die Indexierung gegenüber dem Vorjahr von 145% auf 150% zu bestätigen.

*Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Enthaltung / 0 Nein-Stimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Somit gelten für das laufende Jahr folgende Steuerbeschlüsse für die Gemeinde Täsch:

Steuerindexierung	150%
Steuerkoeffizient	1.2
Feuerwehrsteuer	min. CHF 30.00 / max. CHF 100.00 pro rata temporis (2.5% vom Steuerbetrag)
Kopfsteuer	CHF 20.00
Hundesteuer	CHF 165.00
Verzugszins	3.5%
Vergütungszins	3.5%
Ausgleichszins	3.5%
Zinsgutschrift	0.0%

## **5. Budget 2023 der Einwohnergemeinde / Genehmigung**

Regine Willisch als Verantwortliche für unsere Finanzabteilung hat alle notwendigen Unterlagen, falls Fragen aufkommen, die weder der Präsident noch die zuständigen Gemeinderäte aus dem Stehgreif beantworten können.

Bei Fragen bitte laufend melden. Wir beginnen mit dem Überblick über das Budget 2023:

## Gesamtübersicht der Jahresrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand (inkl. Abschreibungen)	7'411'024.22		6'776'800.00		7'343'200.00	
Total Ertrag		7'532'070.76		6'928'900.00		7'464'100.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>121'046.54</b>		<b>152'100.00</b>		<b>120'900.00</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>						
<b>Total</b>	<b>7'532'070.76</b>	<b>7'532'070.76</b>	<b>6'928'900.00</b>	<b>6'928'900.00</b>	<b>7'464'100.00</b>	<b>7'464'100.00</b>
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Ausgaben	2'357'657.09		3'237'600.00		2'816'100.00	
Total Einnahmen		1'386'396.30		1'267'500.00		1'507'000.00
<b>Netto-Investitionen 3)</b>		<b>971'260.79</b>		<b>1'970'100.00</b>		<b>1'309'100.00</b>
<b>Total</b>	<b>2'357'657.09</b>	<b>2'357'657.09</b>	<b>3'237'600.00</b>	<b>3'237'600.00</b>	<b>2'816'100.00</b>	<b>2'816'100.00</b>
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	971'260.79		1'970'100.00		1'309'100.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		867'249.79		731'300.00		900'200.00
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		150'535.65		256'110.00		184'400.00
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV	-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-		-		-	
Übertrag: Einlagen in das Eigenkapital	-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen VV	-		-		-	
Übertrag: Entnahmen aus dem Eigenkapital	-		-		-	
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung		121'046.54		152'100.00		120'900.00
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	-		-		-	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>167'571.19</b>					
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>				<b>830'590.00</b>		<b>103'600.00</b>
<b>Total</b>	<b>1'138'831.98</b>	<b>1'138'831.98</b>	<b>1'970'100.00</b>	<b>1'970'100.00</b>	<b>1'309'100.00</b>	<b>1'309'100.00</b>
Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		167'571.19		-		-
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages	-		830'590.00		103'600.00	
Übertrag der Investitionsausgaben		2'357'657.09		3'237'600.00		2'816'100.00
Übertrag der Investitionseinnahmen	1'386'396.30		1'267'500.00		1'507'000.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	867'249.79		731'300.00		900'200.00	
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV	-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-		-		-	
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	109.74		500.00		500.00	
Übertrag: Wertberichtigungen VV	-		-		-	
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	-		-		-	
<b>Zunahme des Nettovermögens</b>	<b>271'472.45</b>		<b>407'710.00</b>		<b>304'800.00</b>	
<b>Abnahme des Nettovermögens</b>						
<b>Total</b>	<b>2'525'228.28</b>	<b>2'525'228.28</b>	<b>3'237'600.00</b>	<b>3'237'600.00</b>	<b>2'816'100.00</b>	<b>2'816'100.00</b>

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

Das Budget wurde auch dieses Jahr auf dem buchhalterischen Vorsichtsprinzip aufgebaut. Das heisst, eine Ausgabe wird schon budgetiert, wenn die Wahrscheinlichkeit ersichtlich wird, dass sie anfallen könnte. Einnahmen hingegen werden erst budgetiert, wenn es so gut wie sicher ist, dass sie auch eintreffen. Bei einigen Positionen ist das jedoch schlicht nicht möglich, da eine Vorhersage wirklich nur eine Schätzung ist. Darum gibt es regelmässig grössere Unterschiede zwischen Budget und anschliessend effektiver Jahresrechnung.

Zu jedem der Abschnitte gibt es auf den nächsten Folien detailliertere Informationen.

## Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung nach Funktionen						
	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	783'468.09	89'408.17	686'450.00	78'500.00	727'400.00	81'500.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	366'688.18	151'496.34	369'200.00	114'500.00	374'600.00	131'000.00
2 Bildung	1'407'741.50	36'943.75	1'357'900.00	64'300.00	1'687'300.00	269'900.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	523'814.49	471'850.05	575'350.00	477'700.00	644'400.00	491'200.00
4 Gesundheit	221'417.97	-	186'200.00	-	202'500.00	-
5 Soziale Sicherheit	825'796.57	443'838.13	778'500.00	319'500.00	713'400.00	305'500.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	778'936.75	65'530.26	749'400.00	49'000.00	795'900.00	64'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	757'032.56	634'524.14	890'900.00	668'500.00	865'700.00	668'500.00
8 Volkswirtschaft	1'014'355.19	1'039'510.39	970'700.00	1'025'800.00	1'050'600.00	1'052'800.00
9 Finanzen und Steuern	731'772.92	4'598'969.53	212'200.00	4'131'100.00	281'400.00	4'399'700.00
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>7'411'024.22</b>	<b>7'532'070.76</b>	<b>6'776'800.00</b>	<b>6'928'900.00</b>	<b>7'343'200.00</b>	<b>7'464'100.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		-		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>121'046.54</b>		<b>152'100.00</b>		<b>120'900.00</b>	

Nächste Folie zeigt nur die beiden letzten Spalten der vorhergehenden Folie an. Die Aufteilung wurde prozentual dargestellt.

Erfolgsrechnung nach Funktionen					
	Aufwand		Ertrag		
0 Allgemeine Verwaltung	727'400.00	9.91%	81'500.00	1.09%	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	374'600.00	5.10%	131'000.00	1.76%	
2 Bildung	1'687'300.00	22.98%	269'900.00	3.62%	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	644'400.00	8.78%	491'200.00	6.58%	
4 Gesundheit	202'500.00	2.76%	-	0.00%	
5 Soziale Sicherheit	713'400.00	9.72%	305'500.00	4.09%	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	795'900.00	10.84%	64'000.00	0.86%	
7 Umweltschutz und Raumordnung	865'700.00	11.79%	668'500.00	8.96%	
8 Volkswirtschaft	1'050'600.00	14.31%	1'052'800.00	14.10%	
9 Finanzen und Steuern	281'400.00	3.83%	4'399'700.00	58.94%	
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>7'343'200.00</b>	<b>100%</b>	<b>7'464'100.00</b>	<b>100%</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-</b>		<b>-</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>120'900.00</b>				

## Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'271'200.36		1'331'090.00		1'523'800.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'618'089.92		2'083'200.00		2'313'800.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	779'501.99		683'700.00		825'600.00	
34 Finanzaufwand	301'034.82		171'200.00		166'200.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	150'535.65		256'110.00		184'400.00	
36 Transferaufwand	2'290'661.48		2'251'500.00		2'329'400.00	
37 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-		-		-	
39 Interne Verrechnungen	-		-		-	
40 Fiskalertrag		3'383'914.21		2'843'300.00		3'129'800.00
41 Regalien und Konzessionen		735'758.61		752'500.00		752'500.00
42 Entgelte		2'363'046.53		2'318'700.00		2'529'500.00
43 Verschiedene Erträge		-		-		-
44 Finanzertrag		302'624.25		298'300.00		322'300.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-		-		-
46 Transferertrag		746'727.16		716'100.00		730'000.00
47 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
48 Ausserordentlicher Ertrag		-		-		-
49 Interne Verrechnungen		-		-		-
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>7'411'024.22</b>	<b>7'532'070.76</b>	<b>6'776'800.00</b>	<b>6'928'900.00</b>	<b>7'343'200.00</b>	<b>7'464'100.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>121'046.54</b>	<b>152'100.00</b>	<b>120'900.00</b>	<b>120'900.00</b>	<b>120'900.00</b>	<b>120'900.00</b>

## Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	3'565.00	-	45'000.00	-	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	-	200'000.00	112'000.00	175'000.00	124'000.00
2 Bildung	22'550.35	-	50'000.00	-	-	-
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	50'520.95	-	290'000.00	-	374'100.00	200'000.00
4 Gesundheit	-	-	-	-	1'400.00	-
5 Soziale Sicherheit	4'913.25	-	-	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	493'259.48	-	697'000.00	15'000.00	290'000.00	-
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'675'081.23	1'379'932.20	1'407'600.00	1'090'500.00	1'689'600.00	1'133'000.00
8 Volkswirtschaft	107'766.83	6'464.10	548'000.00	50'000.00	280'000.00	50'000.00
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	6'000.00	-
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>2'357'657.09</b>	<b>1'386'396.30</b>	<b>3'237'600.00</b>	<b>1'267'500.00</b>	<b>2'816'100.00</b>	<b>1'507'000.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>971'260.79</b>		<b>1'970'100.00</b>		<b>1'309'100.00</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

Die weitaus grössten Projekte in der Investitionsrechnung sind wie bereits in den vergangenen Jahren die diversen Schutzprojekte gegen Naturgefahren (Hochwasser, Lawine, Steinschlag, usw.). Projekte in dieser Grössenordnung sind für eine Gemeinde wie Täsch nur dank der grosszügigen Subventionierung von Bund und Kanton, sowie Beträgen Dritter möglich.

Insgesamt planen wir Investitionen von über CHF 2.8 Mio. mit Subventionen und weiteren Beiträgen von rund 1.5 Mio. Dies ergibt Nettoinvestitionen von ca. CHF 1.3 Mio.

Gibt es Fragen?

Imboden Andreas: Wie viele Einnahmen werden pro Jahr von der Polizei (Bussen, Parkplatz, Wildcampieren) für die Strasse «Täsch-Täschalpe» gemacht?

GP: Die genaue Zahl der Einnahmen für die Täschalpstrasse wissen wir nicht. Es wird jeweils der Gesamtbetrag ausbezahlt. Wir haben keine Auflistung der einzelnen Posten. Vor einiger Zeit haben wir bereits bei der Polizei für eine Übersicht nachgefragt, diese führen jedoch keine Statistik.

Falls es keine weiteren Fragen gibt, kommen wir zur Abstimmung über das Budget 2023. Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung das Budget 2023 mit der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung anzunehmen.

*Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Enthaltung / 0 Nein-Stimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen, welches dem Rat entgegengebracht wird.

## Informationen zum Finanzplan bis 2025

### Finanzplan bis 2026

Ergebnis (in Tausend)	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Laufende Rechnung</b>								
Total Aufwand	5'866	6'063	6'631	6'093	6'517	6'508	6'660	6'853
Total Ertrag	8'314	7'840	7'532	6'929	7'464	6'336	6'386	6'924
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>2'448</b>	<b>1'777</b>	<b>901</b>	<b>836</b>	<b>947</b>	<b>-172</b>	<b>-274</b>	<b>71</b>
Ordentliche Abschreibungen	1'227	1'103	780	684	0	1'063	1'158	1'214
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung des Finanzfehlbetrages	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>1'221</b>	<b>674</b>	<b>121</b>	<b>152</b>	<b>947</b>	<b>-1'235</b>	<b>-1'432</b>	<b>-1'142</b>

Der Finanzplan zeigt die erwarteten Zahlen in Tausendern für die nächsten 4 Jahre, also bis zum Jahr 2026.

Zuerst die laufende Rechnung: Es ist erkennbar, dass wir in den nächsten Jahren wohl nicht mehr die gleich guten Resultate präsentieren können wie in den letzten paar Jahren. Da jetzt und in näherer Zukunft grössere Investitionen anstehen, werden auch die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung steigen. Je mehr wir investieren, desto grössere Abschreibung müssen wir vornehmen.

Wir können zwar weiterhin mit einem minimal positiven Cash-flow rechnen, nach Abzug der Abschreibungen müssen wir mit einem je länger, desto grösser werdenden Ausgabenüberschuss, also einem Verlust, rechnen.

Auch der Finanzplan wurde nach dem buchhalterischen Vorsichtsprinzip erstellt. Es wird also eher mit Vorsicht budgetiert. Dadurch besteht die Hoffnung, dass der erwartete Verlust kleiner ausfällt. Wir müssen jedoch sicher davon ausgehen, dass wir in den nächsten Jahren eher einen Aufwandüberschuss erwirtschaften.

Vor allem in den letzten drei Jahren mit der Pandemie und dem Ukraine-Krieg hat man festgestellt, dass schnell etwas passieren kann, was die längerfristige Finanzplanung schnell durcheinanderbringen kann.

Ergebnis (in Tausend)	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Investitionsrechnung</b>								
Total Ausgaben	2'841	1'199	2'357	3'237	2'816	5'520	4'920	3'820
Total Einnahmen	1'457	802	1'386	1'267	1'507	2'904	2'904	2'104
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'384</b>	<b>397</b>	<b>971</b>	<b>1'970</b>	<b>1'309</b>	<b>2'616</b>	<b>2'016</b>	<b>1'716</b>
<b>Finanzierung der Investitionen</b>								
Übertrag Nettoinvestitionen	1'384	397	971	1'970	1'309	2'616	2'016	1'716
Selbstfinanzierungsmarge	2'448	1'777	901	836	947	-172	-274	71
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>1'064</b>	<b>1'380</b>	<b>-70</b>	<b>-1'134</b>	<b>-362</b>	<b>-2'788</b>	<b>-2'290</b>	<b>-1'645</b>
<b>Kapitalveränderung</b>								
Saldo Laufende Rechnung	-515	394	670	152	121	-114	-163	-820
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	<b>5'061</b>	<b>5'735</b>	<b>5'856</b>	<b>6'210</b>	<b>7'157</b>	<b>3'171</b>	<b>1'739</b>	<b>597</b>

Die letzte grosse Investitionswelle war vor rund zehn Jahren mit dem Neubau vom Schulhaus und dem Feuerwehrlokal. Einige Jahre sah unsere Finanzlage sehr düster aus. Die Gemeindefinanzen haben sich aber gut erholt und heute stehen wir auf einer soliden finanziellen Basis. Wir können mit gutem Gewissen die anstehenden Grossinvestitionen angehen, im Wissen, dass sich unsere Lage für ein paar Jahre wieder verschlechtern wird, aber auch, dass wir uns davon wieder erholen werden.

Gibt es noch Fragen oder Wortmeldungen?

Dieses Traktandum ist rein informativ und darüber wird nicht abgestimmt.

## 6. Verschiedenes

An dieser Stelle habe ich an den vergangenen Urversammlungen regelmässig Neuigkeiten aus verschiedenen Projekten und Abläufen aus der Gemeinde mitgeteilt.

Im Rahmen des Live-Stream dieser Sitzung können sich jetzt auch die Online-Teilnehmer aktiv einzubringen. Über die Chatfunktion eingehende Fragen oder Kommentare werden berücksichtigt, beantwortet und diskutiert. Selbstverständlich ist es erlaubt und von meiner Seite auch erwünscht, wenn Fragen aus der Runde gestellt werden. Meine Gemeinderatskollegen oder ich werden versuchen, Eure Fragen zufriedenstellend zu beantworten. Wo das so aus dem Stehgreif nicht möglich ist, nehmen wir das Anliegen auf und liefern die Antworten oder Informationen zu einem späteren Zeitpunkt an den oder die Fragestellenden. Hier vorab ein Überblick über diverse Projekte in der Gemeinde:

Als erstes präsentiert der Präsident die laufenden Projekte.

### Campingplatz

Wir haben uns im Gemeinderat durch verschiedene Abläufe, verschiedenen Workshops und durch die Beratung von verschiedenen Fachleuten auf ein Gebiet südlich vom Monte Rosa festgelegt. Wir möchten den neuen Campingplatz auf diesem Gebiet realisieren. Die betroffenen Bodeneigentümer wurden bereits vorinformiert. Zur Zeit wird im Gemeinderat das Konzept (Grösse des Campings, Empfangsgebäude, Anzahl Stellplätze, usw.) vom Campingplatz erstellt und festgelegt, was dieser alles anbieten soll. Zudem wird eine Visualisierung erstellt. Sobald die Dokumente erarbeitet wurden, wird der Rat erneut den Kontakt mit den Bodeneigentümern suchen, um das Projekt genauer vorzustellen. Wir hoffen, dass wir Ende Januar die Sitzung abhalten können. Je nachdem, wie positiv



die Gespräche mit den Eigentümern enden, wird anschliessend die Bevölkerung und die Bewohner/Eigentümer der Überbauung Monte Rosa informiert.

#### Hochwasserschutz Täschbach

Im Frühling haben wir ein Partizipationsverfahren (Mitwirkungsverfahren) durchgeführt. An 4 verschiedenen Terminen wurde mit diversen Gruppen Möglichkeiten erarbeitet, um das Projekt zu verbessern. Aus diesen Gesprächen konnten einige klare Verbesserungen gewonnen werden. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden bedanken. Der schweizweite Personalmangel macht auch vor den Planungsbüros nicht halt. Wir warten auf die weiteren Schritte, müssen uns aber noch gedulden.

#### Raumkonzept/Auszonungen & Planungszone & Revision Zonenplan und Baureglement

Diese drei Projekte hängen alle zusammen.

Das erste Projekt ist das «Raumkonzept» und die Auszonungen, welche wir gemäss Weisung vom Kanton machen müssen. Die Planentwürfe wurden erstellt und die betroffenen Eigentümer entsprechend informiert. Die weitere Erarbeitung des Dossiers erfolgt zugleich mit der Revision des Bau- und Zonenreglements.

Die Planungszone, welcher der Gemeinderat verhängt hat, ist den Meisten bekannt. Es ist einerseits die Beschränkung der Gebäudehöhe von bisherigen 15m auf 12m. Der zweite Punkt ist, dass nicht mehr als 20% von den Einheiten Studios sind. Es müssen also grössere Wohnungen sein. Der dritte Punkt ist, dass wenn Hotel gebaut werden, diese sich grundbuchlich verpflichten müssen, das Hotel für mindestens 10 Jahre als Hotel zu betreiben. Auf die Publikation der Planungszone wurden diverse Einsprachen eingereicht. Einzelne Verhandlungen wurden bereits geführt. Wir hatten eine grössere Verhandlungsrunde in dieser Woche geplant. Wegen gesundheitlichen Gründen mussten die Sitzungen jedoch verschoben werden. Mitte Januar möchten wir die Gespräche nachholen.

Das Projekt für die Revision des Bau- und Zonenreglements wurde begonnen. Es haben bereits erste Sitzungen stattgefunden. Wir möchten das Projekt so schnell wie möglich abschliessen, damit die Planungszone wieder aufgehoben werden kann. So, dass wieder eine Planungssicherheit und Rechtssicherheit für die Grundstückbesitzer besteht. Unser Ziel ist es, dass wir in ca. 2 Jahren in der Urversammlung über den neuen Zonenplan und das neue Bau- und Zonenreglement abstimmen können. Zum Ablauf kann ich folgendes sagen: Wir haben als erstes den Ablauf geplant. Es wurde festgelegt, welche Schritte und mit welcher Person diese unternommen werden müssen, um an das Ziel zu kommen. Es ist ein Mitwirkungsverfahren in mehreren Stufen mit der Bevölkerung geplant. Man möchte die Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigen.

#### Lawinenverbauung «Gitschung»

Es konnte eine weitere Etappe abgeschlossen werden. Für die nächsten Jahre sind weitere Etappen geplant. Das Projekt läuft also noch über einige Jahre. Jedes Jahr werden mehrere CHF 100'000.00 investiert. Rund 85%-90% der Kosten werden vom Bund und vom Kanton subventioniert.

#### Lawinenverbauung «Täschwang»

Die Verbauung konnte diesen Sommer fertiggestellt werden.

#### Kommende Anlässe

Wir haben verschiedene Anlässe in der Gemeinde, die geplant sind und demnächst stattfinden.

- Am 04. Februar 2023 findet der Vollmond-Schneeplausch beim Kinderskilift statt.
- Es findet ein Abstimmungswochenende am 12. März 2023 statt.
- Am 03. Juni 2023 ist eine kulinarische Wanderung geplant.
- Die nächste Urversammlung findet am 15. Juni 2023 statt.
- Am 18. Juni 2023 ist wieder ein Abstimmungssonntag.
- Der Gemeinde-Brunch, welchen wir in den letzten 2 Jahren bereits gemacht haben, ist voraussichtlich am 08. Oktober 2023.
- Ein wichtiger Termin ist der Abstimmungssonntag vom 22. Oktober 2023. Hier finden ebenfalls die Nationalratswahlen statt.

- Am 26. November 2023 sind nochmals Abstimmungen.
- Die nächste Budget-Urversammlung ist für am 30. November 2023 geplant.
- Das ganze nächste Jahr steht im Zeichen der 600 Jahr Feier der Pfarrei Täsch. Die Pfarrei wurde erstmals im Jahr 1423 erwähnt. Die Pfarrei hat diverse Anlässe und Aktionen geplant. Ich werde nicht alle Anlässe vorlesen, eine Übersicht ist im Internet aufgeschaltet und wird im nächsten Guggler publiziert.

Der Präsident hat mit der Vorstellung der Projekte und Informationen an die Bevölkerung abgeschlossen und fragt die weiteren Gemeinderäte, ob sie über Projekte in Ihrem Ressort berichten wollen.

Bei der Präsentation des Budgets gab es eine Frage bezüglich der Täschalpstrasse. Gerne möchte hierzu ein paar Informationen geben. Seit August gibt es Mobilfunk auf der Täschalpe. Die Swisscom AG hat beim Eggstadel, bei der Wasserfassung, eine Antenne installiert. Dadurch haben wir die Möglichkeit, Kontrollen von parkierten Fahrzeugen durchzuführen. Zudem können Personen, welche das Fahrzeug auf der Täschalpe parkieren, mit dem Smartphone die Gebühr bezahlen. Auf das haben wir lange hingearbeitet. Bevor wir Benutzungsgebühren für die Täschalpstrasse einführen können, muss ein neues Reglement erstellt werden. Dieses wird im Moment vom Rat erarbeitet, ein erster Entwurf wurde bereits erstellt. Voraussichtlich im Februar werden wir eine ausserordentliche Urversammlung einberufen, um über das Reglement abzustimmen. Das Reglement könnte bei Genehmigung auf den Frühling angewendet werden. Es wird eine Parkuhr mit verschiedenen Tarifen aufgestellt. Vorgesehen ist ein Grundtarif in Höhe von CHF 6.00 für 2 Stunden. So könnten man auf die Täschalpe fahren, Spazieren gehen oder etwas Essen und im Anschluss wieder nach Täsch fahren. Jede weitere Stunde würde CHF 0.50 kosten, bis zu einem Höchstbetrag von CHF 12.00. Ein Tag würde also CHF 12.00 kosten. Für Personen, welche ihr Fahrzeug mehrere Tage auf der Täschalpe parkieren, gibt es separate Gebühren. Ein Tag kostet CHF 12.00, jeder weitere CHF 10.00. Für Einheimische wird es einen Sondertarif geben. Vorgesehen ist eine Jahreskarte, in Höhe von CHF 60.00. Wir planen zudem eine Aktionswoche, in welcher die Parkkarten für CHF 50.00 auf der Gemeindekanzlei bezogen werden können.

Imboden Andreas: Die Gebühren sind nur für das Parkieren auf der Alpe.

GP: Nein. Die Parkuhr wird bei der «Schwenni» aufgestellt. Jeder, der die Täschalpstrasse benützt, muss eine Gebühr bezahlen. Egal, bis wo die Person fährt.

Imboden Andreas: Wie sieht es mit den Personen aus, die Privatboden besitzen. Müssen diese auch bezahlen? Und muss einerseits für den Traktor bezahlt werden und für das Privatfahrzeug?

GP: Diese müssen die Jahreskarte ebenfalls lösen. Die Gebühr bezieht sich auf die Benützung der Strasse und nicht nur für das Abstellen der Fahrzeuge auf der Täschalpe.

Imboden Andreas: Ich finde es nicht richtig, dass die Landwirte eine Gebühr bezahlen müssen.

Wenn z.B. ich mit dem Traktor zu unserem Grundstück fahren und jemand aus meiner Familie mit dem Privatfahrzeug nachkommt, muss ich für beide eine Gebühr bezahlen?

GP: Gewisse Ausnahmen sind vorgesehen, z.B. Feuerwehr, Ambulanz, Gemeindefahrzeuge, Brunnenmeister, landwirtschaftliche Fahrzeuge im Dienst, usw. Ein Privatfahrzeug muss jedoch die Gebühr bezahlen.

Imboden Andreas: Wie ist es bei denen Personen aus, die beim Alpwerk mithelfen?

GP: Ich gehe davon aus, dass die meisten, die beim Alpwerk mithelfen, bereits im Besitz einer Bewilligung sind. Es liegt auch im Ermessen des Gemeinderats, für den Tag des Alpwerks bei Bedarf Gratis-Bewilligungen auszustellen. Grundsätzlich muss jedes Fahrzeug eine Bewilligung beantragen, welches nicht einer landwirtschaftlichen Arbeit nachgeht oder im Auftrag der Gemeinde unterwegs ist.

Imboden Andreas: Wird die Karte auf den Namen ausgestellt? Kann diese weitergegeben werden?

GP: Die Bewilligung wird auf das Kennzeichen ausgestellt.

Imboden Andreas: Wir sind viele Personen in der Familie. Nun muss jeder, der die Strasse benützt, eine Bewilligung beantragen. Auch, wenn diese Person nur 1- oder 2-mal zum Grundstück will.

GP: Wenn die Person nur 1- oder 2-Mal die Strasse benützt, muss keine Jahresbewilligung gekauft werden. Dann kann an der Parkuhr entsprechend gelöst werden.

Imboden Andreas: Es sollte einen Unterschied geben zwischen jenen, die nur in der Freizeit auf die Täschalpe gehen und jenen, die hochfahren um zu Arbeiten.

GP: Wir nehmen den Einwand entsprechend auf. Das Reglement steht noch nicht und die Ausnahmen wurden auch noch nicht definitiv festgelegt. Wir werden den Sachverhalt im Gemeinderat diskutieren.

Imboden Franz: Wer wird die Einhaltung der Gebühren überwachen?

GP: Das wird von der Polizei übernommen.

Imboden Franz: Haben wir das Budget für die zusätzlichen Kosten?

GP: Das haben wir. Die Arbeit ist im Vertrag mit der Regionalpolizei vermerkt. Im Vertrag ist eine Pauschale vereinbart. Für diese Pauschale erhalten wir eine gewisse Anzahl an Polizeistunden bzw. Polizeipräsenz. Während dieser Zeit wird ebenfalls die Täschalp kontrolliert.

Imboden Franz: Wurde auch bedacht, dass wir ein Tourismusort sind? Alles wird gesperrt und für alles wird Geld verlangt.

GP: Das haben wir bedacht. International und National muss bei vielen solcher Strassen eine Gebühr bezahlt werden. Bis zu einem gewissen Punkt ist das normal und auch akzeptiert. Ich denke, dass CHF 6.00 – 10.00 kein grosser Betrag ist. Aber sicher werden wir deine Bedenken aufnehmen und darüber diskutieren. Das System ist noch nicht plaziert und das Reglement angenommen.

Imboden Franz: Auf der anderen Seite haben wir die Bahnhofstrasse. Dort gibt es ein Fahrverbot, nur Zubringerdienste sind gestattet. Niemand hält sich an das Verbot, der Verkehr ist ähnlich wie bei der Strasse beim Täschbach. Es werden keine Kontrollen durchgeführt. Solche Probleme sollte man besprechen. Auf der Bahnhofstrasse laufen viele Personen. Das Problem sollte man ins Auge fassen.

GP: Auch hier sind wir am Lösungen suchen. Die Polizei führt regelmässige Kontrollen durch. Wir haben keine Polizei, die 24 Stunden am Tag im Dorf ist. Wenn die Polizei da ist, werden an verschiedenen Orten Kontrollen durchgeführt. Ein 100% Durchführung des Verbots ist nicht möglich.

Imboden Franz: Sind die Schilder homologiert oder wurden diese nur angebracht?

GP: Die Schilder sind alle homologiert.

Imboden Franz: Wegen des bisschen Geldes, das man bei einer Gebührenpflicht einnimmt, macht man nur die Leute böse. Wir sind ein Tourismusort. Man sollte den Einheimischen und den Gästen eine gewisse Freiheit lassen.

GP: Es gibt immer zwei Sichtweisen. Manche sagen, dass man hier unbedingt etwas einnehmen sollte, damit man etwas Geld hat, um die Sanierung der Strasse zu finanzieren. Diese ist in einem katastrophalen Zustand. Die anderen sagen, dass man die Leute nicht mit unnötigen Gebühren belangen soll. Ich akzeptiere beide Meinungen. Irgendwann wird es einen demokratischen Entscheid vom Gemeinderat und der Bevölkerung geben, in welche Richtung es gehen soll.

Imboden Andreas: Was passiert mit den Einnahmen? Wird das Geld für die Strasse investiert oder wird das Geld nur eingenommen und für andere Sachen gebraucht? Deswegen habe ich anfangs wegen den Bussgeldern nachgefragt.

GP: Die Gebühren, welche wir einnehmen werden, werden entsprechen ausgewiesen. Ich denke, dass wenn wir hier CHF 20'000.00 einnehmen sollten, dies ein hoher Betrag ist. Mit CHF 20'000.00 können wir jedoch nur ein paar Meter der Strasse sanieren. Es ist jedoch sicherlich ein Beitrag zur Sanierung der Strasse.

Imboden Franz: Vor vielen Jahren hat die Grande Dixence einen grossen Beitrag bezahlt. Hat man das abgeklärt?

GP: Das hat man bereits abgeklärt. Die Grande Dixence hat keine Verpflichtung, einen Beitrag zu bezahlen. Allerdings ist die Strasse im Inventar als Forststrasse klassifiziert. Für die Sanierung können wir 50% Subventionen einholen. Damit wir das Geld jedoch erhalten, muss es ein Forststrassenreglement geben.

Lauber Thimo: Ist für die Strasse ebenfalls eine Gebühr für z.B. Taxis vorgesehen?

GP: Da es eine Strassenbenützungsgebühr ist, muss jeder, der die Strasse benützt, eine Gebühr bezahlen.

Lerjen Rinaldo: Hat der Gemeinderat mehr Informationen, wann der Tunnel Täsch-Zermatt von der MGBahn gebaut wird? Auch bezüglich der Lärm- und Staubemissionen. Ist der Gemeinderat auch mitbeteiligt oder im Gremium? Werden Bohrköpfe eingesetzt oder wird das ganze Material beim Tunnel-Bereich gesprengt? Je nachdem gäbe es grosse Unterschiede bezüglich der Lärm- und Staubemission. Ist bekannt, wie der Aushub gemacht wird? Gibt es nachher ein Kieswerk? Das ist ein Jahrhundertbauwerk, das zwischen Täsch und Zermatt gebaut wird. Hat der Gemeinderat mehr Informationen?

GP: Es ist relativ wenig über das Projekt bekannt. Es gibt eine ständige Kommunikation zwischen dem Projektteam von der MGBahn und der Gemeinde. Für die Gemeinden gibt es separate

Gruppen, da Zermatt andere Themen hat als wir, damit dies separat diskutiert wird. Ein Mitspracherecht in dem Sinne haben wir nur gering. Sie haben jedoch auch ein Interesse, ein gutes Verhältnis mit der Bevölkerung und der Gemeinde zu haben. Sie haben auch nachgefragt, was unsere Bedürfnisse sind. Wenn wir jedoch ein Anliegen haben und sie dies nicht unterstützen, werden wir auf einem verlorenen Posten stehen. Diesen Sommer haben sie, wo sie bei der Brücke über die «Vispa» die Fundamente machen möchten, Probebohrungen gemacht. Sie wollten schauen, was dort für Material ist und wie tief sie bohren müssen, um soliden Felsen zu haben. Zudem wurden beim Tunnelportal Probebohrungen gemacht, um die Felsqualität zu überprüfen. Momentan wird definiert, wo die Tunnelportal gebaut werden sollen und wie man mit den Gleisen zu den Tunnelportalen kommt. Sobald dies klar ist, weiss man erst, wo der Aushub anfällt. Wenn man weiss, wo der Aushub anfällt und wo man mit dem Material hingehen kann geklärt werden, wie das bewirtschaftet wird. Da aber noch nicht endgültig definiert wurde, wo die Tunnelportale gemacht werden, kann auch noch nicht gesagt werden, wo das Material vom Aushub gelagert wird. Alles ist also noch früh in der Planung, aber wir sind in ständigem Kontakt und wenn es Neuigkeiten gibt, werden wir entsprechend informieren. Wir werden auch im Gugger immer wieder Informationen mitteilen. Soweit wir im Moment wissen, ist Sprengvortrieb geplant und nicht unbedingt eine Tunnelbohrmaschine. Sie bohren von Täsch aus in Richtung Zermatt. In dem Austausch versuchen wir uns so gut wie möglich einzubringen, um die Bedürfnisse vom Dorf abzudecken.

Imboden Andreas: Jemand sollte den Wasserlauf vom Oberdorf im Blick behalten. Das Wasser fliesst nicht in den Abfluss. Es ist sehr glatt. Wer bezahlt, falls jemand einen Unfall haben sollte?

Lauber Sascha: Dies ist bekannt. Wir haben eine Ortsschau mit dem Bauplaner und der Baufirma. Dies wurde bereits angesprochen.

Lauber Thiemo: Nochmals zu meiner Frage von vorhin. Ist eine höhere Pauschale für Taxis geplant oder jene, die einen grösseren Nutzen von der Strasse haben? Vor allem im Sommer ist die Nutzung sehr gross.

GP: Du meinst, dass man den Taxis, die regelmässig zur Täschalpe fahren und Geld einnehmen, eine höhere Pauschale verlangt?

Lauber Thiemo: Genau. Für Privatpersonen, die z.B. ein Chalet haben, finde ich die CHF 50.00 sehr angemessen. Aber bei Taxis, die teilweise täglich auf die Täschalpe fahren, ist die Nutzung der Strasse viel höher als bei einer Privatperson.

GP: Bis jetzt war das nicht vorgesehen. Aus dem Grund, dass es administrativ irgendwann schwierig wird, wenn man 10 verschiedene Kategorien hat. Aber wir werden das sicher vermerken und nochmals im Rat darüber diskutieren.

Imboden Andreas: Taxi sind nicht gleich Taxi. Wenn vom Saas die grossen Busse kommen, sind das 15-20 Personen. Es gibt auch die Möglichkeit, dass die Kategorien je nach Grösse festgelegt werden.

GP: Auch diese Möglichkeit gibt es, dass je nach Anzahl Plätzen im Fahrzeug unterschieden wird.

Weder vor Ort noch online werden weitere Fragen gestellt.

Die nächste Urversammlung wird am 15. Juni 2023 stattfinden.

Der Präsident dankt allen Teilnehmer vor Ort, wie auch online, und dem Team, das die Live-Übertragung ermöglicht hat. Die Versammlung wird um 21.23 Uhr geschlossen.

Präsident: Mario Fuchs

Gemeindeschreiberin: Aisha Furrer